

Protokoll: Gemeindeversammlung 28. Mai 2021

Datum Freitag, 28. Mai 2021
Zeit: 19:30-21:20
Ort Mehrzweckgebäude Hospental

Traktanden

1. Begrüssung und Gedenkminute für die Verstorbenen
2. Wahl des Stimmzählers
3. Rechnungsablage für das Jahr 2020
Bericht und Antrag des Gemeinderates sowie der Rechnungsprüfungskommission.
Die Unterlagen sind auf der Homepage www.hospental.ch ersichtlich oder sind bei der Gemeindekanzlei Andermatt erhältlich.
4. Orientierung und Beschlussfassung über die Änderung in der Gemeindeordnung
Artikel 27: Besondere Finanzkompetenzen des Gemeinderates:
5. Orientierung und Beschlussfassung über ein Kreditbegehren von CHF 15'000.--
für die Ausarbeitung eines Gemeindestrassen-Plans. (*Verpflichtend laut neuem Strassengesetz*)
6. Orientierung und Beschlussfassung über ein Kreditbegehren von CHF 74'000.--
für die Beschaffung eines neuen Gemeindefahrzeuges
7. Wahlen Baukommission
Demission von Russi Cyrill per 30.06.2021.
Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer vom 1. Juli 2021 bis 31.12.2022
8. Verschiedene Orientierungen
 - Vermietung Mehrzweckgebäude an die Kreisschule Ursern
 - Bahnhof / Matterhorn Gotthard Bahn
 - Meierhof
 - EV Winterhorn / Rückmeldung Umweltverbände
9. Diverses

1. Begrüssung

Um 19:30 eröffnet der Gemeindepräsident die Gemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden und im Besonderen:

Frau Martina Tresch-Regli vom Urner Wochenblatt

Die Sitzung wird unter den gegebenen Corona Regeln durchgeführt. Die Personen, die das Wort haben, werden gebeten die Maske abzuziehen und etwas lauter zu sprechen.

2. Anwesenheitskontrolle und Wahl des Stimmzählers

Anwesend sind 26 Personen, das absolute Mehr beträgt 14 Stimmen. Als Stimmzähler wird Gregor Regli gewählt.

3. Rechnungsablage für das Jahr 2020

Der Gemeinderat Hospental kann einen ausgeglichenen Abschluss präsentieren. Die Gemeindefinanzrechnung schliesst bei einem Aufwand von 732'122 und einem Ertrag von 739'893 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 7'771 Franken ab. Das Budget sah ein Plus von 11'250 Franken vor. Die Grundstückgewinnsteuer mit einem Mehrertrag von 24'850 Franken wirkt sich erfreulich auf die Jahresrechnung aus. Ausserdem sind einige Budgetposten nicht beansprucht oder ausgeschöpft worden. Die Gesundheitskosten auf der anderen Seite übersteigen das Budget um rund 38'000 Franken und die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen ist mit rund 40'000 Franken unter den Erwartungen geblieben.

Erstmals wird das Projekt Wasserversorgung mit 65'900 Franken, das entspricht 7 Prozent der Investitionssumme, degressive abgeschrieben. Die Kreditabrechnung und detaillierte Erläuterungen zum Projekt Wasserversorgung werden im Herbst 2021 an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Ebenfalls werden die beiden Kostenteiler, TG Bielen Hospental und Zentrale (Leitsystem) Bühl Andermatt bis im Herbst geregelt sein. Vorgesehen ist eine gemeinsame Führung, bzw. Besichtigung der Wasserversorgungsanlagen, mit den Gemeinderäten Hospental und Andermatt.

Das Pro-Kopf Vermögen der Gemeinde Hospental beträgt zurzeit 2'295 Franken. Es muss nichtsdestotrotz haushälterisch mit den Finanzen umgegangen werden. Mit der Sanierung des Kreisschulhauses muss in Zukunft mit Mehrkosten gerechnet werden. Die Sanierungskosten werden mit dem jährlichen Abschreibungsaufwand im Schülergleichwert den Vertragsparteien, des gemeinsamen Kreisschulstatuts, in Rechnung gestellt.

Die Finanzlage der defizitären Wasserrechnung Hospental gilt es ebenfalls im Auge zu behalten. In absehbarer Zeit können aber willkommene Anschlussgebühren in Rechnung gestellt und das spezialfinanzierte Eigenkapital geäufnet werden.

Frage zu Untersuchung Sanierung Schiessanlage. Über den Sanierungsbericht wurde an der letzten Gemeindeversammlung ausführlich informiert. Die Gemeinde hat diese Untersuchungskosten vorerst im Sinne einer Vorfinanzierung zu tragen. Der Kostenteiler wird nach dem Verursacherprinzip nächstens festgelegt.

Frage zur Sanierung der Stützmauer in der Nähe der Römerbrücke. Kanton hat sich mit 40 Prozent der Gesamtkosten beteiligt. Mit den beiden neuen Parkuhren beim Bahnhof Hospental konnte bisher rund CHF 2'700 einkassiert werden.

Carmen Bundi bedankt sich für die geleistete Arbeit und beantragt, im Namen der Rechnungsprüfungskommission, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Abstimmung: Jahresrechnung 2020 einstimmung angenommen

4. Orientierung und Beschlussfassung über die Änderung in der Gemeindeordnung

Artikel 27: Besondere Finanzkompetenzen des Gemeinderates:

Bisheriger Wortlaut:

Der Gemeinderat ist befugt:

- a) Neue Ausgaben bis insgesamt Fr. 10'000.- pro Jahr zu beschliessen. Dabei darf die Ausgabe im Einzelfall Fr. 10'000.- nicht übersteigen.

Neuer Wortlaut:

Der Gemeinderat ist befugt, neue Ausgaben bis insgesamt CHF 40'000.-- pro Jahr zu beschliessen. Dabei darf die Ausgabe im Einzelfall CHF 10'000.-- nicht übersteigen.

Die Ausgabe im Einzelfall kann nach Anhörung der Rechnungsprüfungskommission erhöht werden.

Anton Simmen stellt den Antrag auf Traktandum 4 nicht einzutreten und Artikel 27 zu belassen.

Abstimmung über diesen Antrag: Wird mit einer Gegenstimme abgelehnt

Erwin Russi ist der Meinung, dass der Gemeinderat handlungsfähig sein muss. Diese Meinung teilt auch Beat Schmid. Die Anwesenden schenken dem Gemeinderat ihr Vertrauen und geben der Änderung in der Gemeindeordnung grünes Licht.

Antrag Gemeinderat: Zugestimmt

5. Orientierung und Beschlussfassung über ein Kreditbegehren von CHF 15'000.-- für die Ausarbeitung eines Gemeindestrassen-Plans.

(Verpflichtend laut neuem Strassengesetz)

Das neue Strassengesetz (StrG) verpflichtet die Gemeinden, einen Plan über die Gemeindestrassen zu erstellen (Inventaraufnahme) von sämtlichen Strassen. Das Kreditbegehren in Höhe von 15'000 Franken ist für die Ausarbeitung eines Gemeindestrassen-Plans. Mit diesem Plan, der bis Ende Jahr 2021 erarbeitet werden soll, werden sämtliche Strassen auf dem Gemeindegebiet erfasst und die Besitzverhältnisse ausgewiesen. Anschliessend müssen Lösungen gefunden werden, wer für welche Strasse zuständig ist und den Unterhalt übernimmt.

Dem Kreditbegehren geben die Anwesenden ihre Zustimmung.

6. Orientierung und Beschlussfassung über ein Kreditbegehren von CHF 74'000.-- für die Beschaffung eines neuen Gemeindefahrzeuges

Konkret handelt es sich um einen Kleintraktor, der sich dank einer Mähwerk- und Absauganlage sowie einer Schneefräse das ganze Jahr einsetzen lässt, wie Gemeinderatsmitglied Remo Degonda erläutert. Ziel ist es, mit dem Vorführmodell ein Fahrzeug zu beschaffen, das den

heutigen Standards entspricht, in jeder Jahreszeit einsetzbar ist und den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht wird. Zudem kann es für die Feuerwehr, z.B. Transport der Feuerwehrleiter, genutzt werden.

Der alte Rasenmäher soll im Herbst oder im nächsten Frühling verkauft werden. Die alte Schneefräse nach dem nächsten Winter, Frühling oder Herbst. Keine Konkurrenz zu privaten Unternehmen bei der Schneeräumung, da die selben Plätze wie bisher geräumt werden. Einzige Ausnahme bildet die Situation, wenn ein privater Anbieter an der Schneeräumung verhindert ist. Der Gemeindearbeiter soll geschult werden. Die beiden Gemeinderäte Aldo Senn und Remo Degonda sind auch in der Lage, Fräsarbeiten zu machen.

Dem Kreditbegehren in Höhe von 74'000 Franken geben die Anwesenden ihre Zustimmung.

Gemeindepräsident Rolf Tresch bedankt sich nach dem Ja zum Gemeindefahrzeug bei der Bevölkerung für das Vertrauen.

7. Wahlen Baukommission,

Demission von Russi Cyrill per 30.06.2021.

Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer vom 1. Juli 2021 bis 31.12.2022

Mitglied Cyrill Russi reichte seine Demission per Ende Juni 2021 ein. Als Ersatz für die restliche Amtszeit bis am 31. Dezember 2022 wird Tizian Fry vorgeschlagen.

Tizian Fry wird einstimmig gewählt.

8. Verschiedene Orientierungen

- Vermietung Mehrzweckgebäude an die Kreisschule Ursern

Von August 2021 bis August 2022 werden rund 22-24 Oberstufenschüler im Mehrzweckgebäude unterrichtet. Die Miete beträgt pauschal CHF 20'000, die Nebenkosten pauschal 6'000 und die Strom- und Wasserkosten werden von der Mieterin zu 100% übernehmen. Zudem übernimmt die Mieterin weitere Installationskosten, wie WLAN-Erweiterung, ins Dachgeschoss. Ab Ende Juli 2022 sollte das MZG wieder frei werden.

- **Bahnhof / Matterhorn Gotthard Bahn**

Das Neubauprojekt der Matterhorn Gotthardbahn beim Bahnhof Hospental ist nun endgültig vom Tisch. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und die Eidgenössische Kommission für Denkmalschutz waren zum Schluss gekommen, dass das Projekt eine schwerwiegende Beeinträchtigung des Ortsbildes dargestellt hätte. „So etwas tut natürlich weh“, sagt Gemeindepräsident Rolf Tresch. Die Gemeinde hätte sich von diesem Projekt einen Aufschwung und Arbeitsplätze erhofft. Mehrere Anwesende äussern sich enttäuscht über diesen Entscheid, ob man aus Hospental ein Freilichtmuseum machen wolle meinte ein Einwohner spöttisch. Einige sind der Meinung, dass der Kanton zu wenig stark gekämpft habe. Wir mussten schon das Winterhorn hergeben – und jetzt das noch“, lautete ein weiteres Votum. In Bezug auf das Winterhorn konnte der Gemeindepräsident immerhin einen Lichtblick andeuten. Und zwar sei man bestrebt, nicht das ganze Gebiet unter Naturschutz zu stellen, sondern einen Korridor vom Lückli hinunter zur Chämleten für eine mögliche künftige Nutzung auszuscheiden. Bis im Herbst sollen diesbezüglich konkrete Entscheide gefällt werden, erläuterte Rolf Tresch.

- **Meyerhof**

Die Matterhorn Gotthardbahn hätte ein ganzes Parkdeck gekauft. Die Gemeinde wird im Sommer betr. Tiefgaragen Parkplätze informiert. Im Weiteren konnten die Gemeinderäte die Baustelle besichtigen. Ende August 2021 sollten die ersten Familien einziehen.

- **EV Winterhorn / Rückmeldung Umweltverbände**

Vernehmlassung mit Umweltverbänden ist am Laufen. Evtl. gibt es im Herbst 2021 mehr Infos dazu. Bezüglich Rückbau Winterhorn laufen Gespräche. Es geht in eine gute Richtung.

9. Diverses

Zum Schluss werden Rita Monn und Heinz Simmen verabschiedet und als Dankeschön ein kleines Geschenk überreicht. Renata Graf wird zu einem späteren Zeitpunkt das Geschenk persönlich überreicht und für ihr grosses Engagement gedankt. Sie musste sich für diesen Abend entschuldigen. Im Weiteren wurde Cyrill Russi verabschiedet. Allen ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Gemeinde.

Für die nächste Gemeindeversammlung wird ein Mikrofon gewünscht.

Der Gemeindepräsident dankt für das Vertrauen und wünscht allen einen schönen Sommer.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.18 Uhr, Hospental, 28. Mai 2021